

Einstieg in professionelle MIG/MAG-Impulstechnik

Nahezu spritzerfreies Schweißen für minimierte Nacharbeit mit der „Picomig 305 puls“ von EWM

Mündersbach, 23. Oktober 2012 – Mit den leichten und preiswerten Kompakt-Schweißgeräten der neuen „Picomig 305 puls“-Serie ermöglicht EWM Hightec Welding dem metallverarbeitenden Handwerk und der Industrie den effizienten Einstieg in die professionelle MIG/MAG-Impulstechnik. Beim Fügen von niedrig- und hochlegierten Stählen, verzinkten Werkstoffen und Aluminium zeichnen sich die Geräte besonders durch nahezu spritzerfreie Ergebnisse aus. Flache und glatte Schweißnähte führen zu einer Minimierung der Nacharbeiten. EWM zufolge eignen sich die Mehrverfahren-Inverter-Stromquellen ideal für die Arbeit auf Baustellen und in der Montage sowie in der Produktion.

Die „Picomig 305 puls“ beherrscht neben dem MIG/MAG-Impuls- und Standard- auch das innovative EWM-Schweißverfahren „rootArc“. Dieses zeichnet sich durch einen stabilen und weichen Kurzlichtbogen mit wesentlich weniger Spritzerneigung als beim Standard-Kurzlichtbogen aus. Es eignet sich damit ideal zum mühelosen Überbrücken des Nahtspalts, Schweißen in Zwangslagen sowie einfachen wie sicheren Wurzelschweißen. Je nach Anforderung kann der Anwender die „Picomig 305 puls“ auch für das WIG-Liftarc- und E-Hand-Schweißen einsetzen.

Beim MIG/MAG-Schweißen hat der Anwender die Wahl zwischen Massiv- und selbstschützendem Fülldraht. Letzterer kommt ohne das sonst erforderliche Schutzgas aus. Im mobilen Einsatz ist dies ein erheblicher Vorteil, da die schwere und sperrige Gasflasche dann nicht

Pressemitteilung



benötigt wird. Für ausgezeichnete Schweißigenschaften hat EWM in der „Picomig 305 puls“ optimierte Fülldraht-Kennlinien vorgesehen.

Das robuste Kunststoffgehäuse, die geschützt angeordneten Bedienelemente, die außergewöhnlich hohe Netzspannungstoleranz, integrierte Temperaturwächter für Schutz gegen Überlastung sowie der sichere Betrieb an Generatoren und langen Netzleitungen sind weitere Pluspunkte beim Schweißen im Freien sowie bei Montagearbeiten.

Der größte deutsche Hersteller von innovativer Lichtbogen-Schweißtechnik bietet seine neue „Picomig 305“ in zwei Varianten an: die „D2 puls“ für D200-Drahtspulen und die „D3 puls“ für D300-Drahtspulen. Damit eröffnet EWM ein universelles Einsatzspektrum. Während die „Picomig 305 D2 puls“ mit einer maximal fünf Kilogramm schweren Spule ideal für den mobilen Einsatz auf Baustellen und in der Montage ist, eignet sich die „Picomig 305 D3 puls“ mit einer maximal 15 Kilogramm wiegenden Spule optimal als Einstiegslösung in der Produktion, beispielsweise im Automobil- und Fahrzeugbau. Dank der größeren Spule ermöglicht sie dort längeres Schweißen.

Beide Modelle der erstmals auf der Euroblech präsentierten „305“, die die erfolgreiche „Picomig“-Linie ergänzt, sind mit der bei EWM-Kunden sehr beliebten Synergic-Einknopfbedienung ausgestattet. Eine Vielzahl vorprogrammierter Schweiß-Jobs, die Auswahl einer MIG/MAG-Schweißaufgabe über Material, Gas und Drahtdurchmesser aus der Jobliste sowie über die Materialstärke als Arbeitspunkt erleichtern dem Schweißer zusätzlich die Arbeit.

Allen Kunden, die sich für eine „Picomig 305 puls“ entscheiden, bietet EWM das optionale „EWM EN 1090 WPQR-Paket“ an. Für die Hersteller von tragenden Bauwerken und -teilen aus Stahl oder Aluminium bedeutet das eine große Hilfe. Denn damit erlangen sie

Pressemitteilung

automatisch die ab 1. Juli 2014 notwendige Qualifizierung ihrer schweißtechnischen Produktion und erfüllen so einen wichtigen Teil der Anforderungen für die neue Norm EN 1090. Für den Hersteller EWM ist diese Initiative Teil seines Anspruchs, die technologische Verantwortung für den gesamten Schweißprozess zu übernehmen.

Wörter: 481

Zeichen (ohne Leerzeichen): 3.232

Abbildungen:



Abb. 1: Die neue „Picomig 305 puls“ präsentiert EWM in zwei Varianten

Während die leichte „Picomig 305 D2 puls“ sich mit einer maximal fünf Kilogramm schweren D200-Spule für den Einsatz auf Baustellen und in der Montage eignet, ist die „Picomig 305 D3 puls“ mit einer maximal 15 Kilogramm wiegenden D300-Spule ideal für die Produktion. In allen Fällen bietet sie den effizienten Einstieg in die professionelle MIG/MAG-Impulstechnik. Darüber hinaus beherrscht die neue Stromquelle das EWM-Schweißverfahren „rootArc“ sowie das WIG-Liftarc- und E-Hand-Schweißen.

Foto: EWM Hightec Welding



Abb. 2: Intuitive Steuerung mit der Synergic-Einknopfbedienung

Die neue „Picomig 305 puls“ lässt sich über nur einen Einstellknopf intuitiv bedienen. Eine Vielzahl vorprogrammierter Schweiß-Jobs erleichtern genauso die Arbeit wie die Auswahl einer MIG/MAG-Schweißaufgabe über die Parameter Material, Gas und Drahtdurchmesser aus der Jobliste sowie über die Materialstärke als Arbeitspunkt.

Foto: EWM Hightec Welding

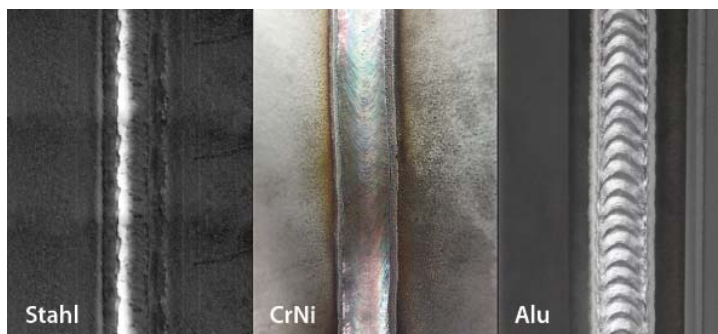


Abb. 3: Minimierte Nacharbeit durch MIG/MAG-Impulslichtbogen

Mit dem MIG/MAG-Impulslichtbogen erzielt die „Picomig 305 puls“ nahezu spritzerfreie Schweißergebnisse. Ob bei niedrig- oder hochlegiertem Stahl, verzinkten Werkstoffen oder Aluminium, flache und glatte Schweißnähte führen zu weniger Schleifarbeiten.

Foto: EWM Hightec Welding

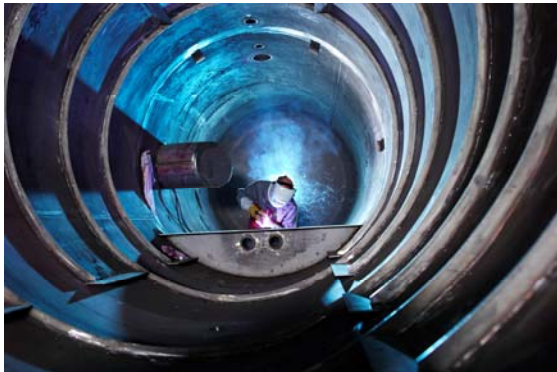


Abb. 4: „Picomig 305 puls“ ist ideal auch für den mobilen Einsatz

Die neue „Picomig 305 puls“ von EWM ist neben dem Einsatz in der Produktion auch ideal für die Arbeit auf Baustellen und in der Montage. Beispielsweise bei Montagearbeiten an Behältern und Rohrleitungen aus hochlegiertem Stahl stellt sie ihre Stärken unter Beweis. Beim MIG/MAG-Impulsschweißen glänzt das Schweißgerät durch nahezu spritzerfreie Ergebnisse.

Foto: EWM Hightec Welding



Abb. 5: Das „EWM EN 1090 WPQR-Paket“ spart Zeit und Geld

Hersteller von tragenden Bauwerken aus Stahl oder Aluminium müssen künftig die Anforderung der neuen Norm EN 1090 erfüllen. Auch für die „Picomig 305 puls“ bietet EWM in einer optionalen Paketlösung die notwendige Qualifizierung für die schweißtechnische Produktion der Kunden.

Foto: EWM Hightec Welding

/ Über EWM:

EWM ist der größte deutsche Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Durch zahlreiche hochinnovative, ökologisch ausgerichtete Entwicklungen ist das Unternehmen als Technologieführer anerkannt. EWM liefert ein komplettes Systemangebot, das von Schweißgeräten mit allen erforderlichen Komponenten über Schweißbrenner bis hin zu Schweißzusatzwerkstoffen und schweißtechnischem Zubehör für manuelle und automatisierte Anwendungen reicht. Rund 600 Mitarbeiter an zehn deutschen und sechs internationalen Standorten sowie weltweit 300 Vertriebs- und Servicestützpunkte sorgen für eine flächendeckende Präsenz.

/ Pressekontakt:

Heinz Lorenz

EWM HIGHTEC WELDING GmbH

Dr.-Günter-Henle-Str. 8 / 56271 Mündersbach / Deutschland

Tel +49 2680 181-126 / heinz.lorenz@ewm-group.com

Hochauflösende Bilder: www.ewm-group.com